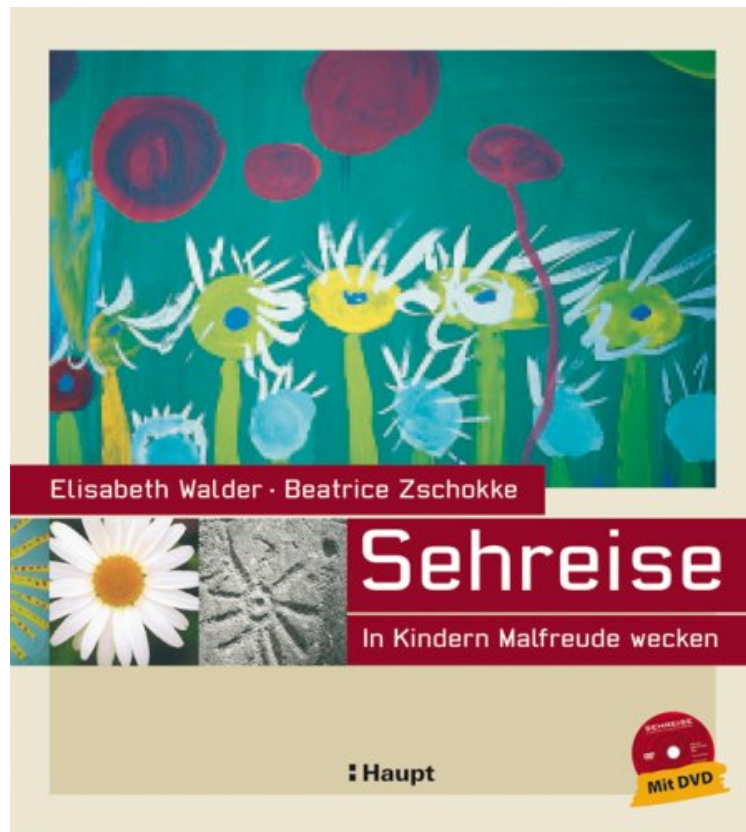


[Download ebook] Sehreise: In Kindern Malfreude wecken

Sehreise: In Kindern Malfreude wecken

Von Elisabeth Walder, Beatrice Zschokke
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrang: #1043956 in BcherVerffentlicht am: 2008-04-01Abmessungen: 10.59 x .79b x 9.53l, Einband: Gebundene Ausgabe151 Seiten | File size: 69.Mb

Von Elisabeth Walder, Beatrice Zschokke : Sehreise: In Kindern Malfreude wecken before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sehreise: In Kindern Malfreude wecken:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spitzenklasseVon kaeferDieses Buch bietet umfassend und przieste Information ohne zu berfrachten. Ich habe schon viel Geld fr Bcher ber diesen Themenbereich ausgeben - leider auch oft vergebens. Dieses Buch wrde auch 6 Sterne verdienen.13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Magie der Felswand zur Magie der KinderhandVon Britta BollenhagenDie Reise findet zeitgem und inhaltlich angemessen multimedial mit Textund Abbildungen im Buch sowie per Bilddatei und Film auf der beiliegendenCD-Rom statt. Die beiden Malpdagoginnen nehmen den Leser und denBetrachter mit auf die Reise um die Welt, auf der Suche nach denbildnerischen Ausdrucksformen von Kindern in den verschiedenen Kulturen.Mit Erstaunen ist festzustellen, dass sich der Mensch unabhngig von seinemkulturhistorischen Hintergrund mit denselben einfachen Zeichen ausdrckt, um sich oder seine Umwelt darzustellen. Jeder Mensch bedient sich einesuniversellen Formenrepertoires : aus den ersten Kritzeleien entwickelnsich einfache Formen wie Kreis mit Strahlen, Dreieck, Viereck und Grte,die wiederum Ausgangspunkt werden fr eine differenzierte Ausgestaltung bishin zum konkreten Bild. Die parallele Betrachtung von Kinderzeichnungen undden dazu passenden Bilddokumenten aus Kunst, Umwelt und Technik,

deren Zusammenstellung den Autorinnen vortrefflich gelungen ist, helfen den Blick für die Urformen des Alltäglichen zu schärfen. Die Autorinnen möchten mit ihrem Buch auch zum Nachdenken anregen, denn in unserer heutigen Welt, die von audiovisuellen Medien mit vorgefertigten Bildern geprägt ist, droht die Freude am Malen und die schöpferische Kraft zu verkümmern. Kinder und Jugendliche können ihre eigene Kreativität immer weniger spontan ausleben. Die Schule trägt ihren Teil dazu bei, denn handwerklich-gestaltende Unterrichtsinhalte werden zugunsten von Fremdsprachen und Medienziehung stark gekürzt. Lehrpersonen finden in diesem Buch Ideen, das Zeichnen und Malen in schulischen Zusammenhängen neu und zeitgemäß zu organisieren. Zschokke und Walder präsentieren das Konzept des schulinternen Malateliers, das in der Schweiz bereits an zahlreichen Schulen realisiert wurde. Sie verraten konkrete Tipps, wie in der Schule ein unscheinbarer, kleiner Raum in ein attraktives Malatelier verwandelt wird, in dem die Benutzer mit der Einhaltung weniger Regeln selbstbestimmt und frei malen können. Insbesondere der Film auf der CD-ROM macht deutlich, dass die Rollen der beteiligten Personen neu definiert werden müssen. Der Lehrer bereitet eine wohl geordnete Umgebung vor, verwehrt die Malenden mit Dienstleistungen und bittet, wenn gewünscht; die Malenden dürfen sich einfach nur ihrem Maltrieb hingeben, mit Konzentration und Hingabe tauchen sie in ihr Thema ein, finden Ruhe in der schweigenden Aktivität, die nur kurzfristig unterbrochen wird, wenn der Lehrer nach dem Aufruf "Lappen" leise huschend den Klecks entfernt. Die Erfahrungsberichte von Kunstpädagogen, Eltern und Kindern berzeugen und machen Lust, gleich morgen den Schulkeller nach einem passenden Raum zu durchforsten. Aber auch wer nicht das Malatelier original übernehmen will, findet zahlreiche Anregungen, die Themenstellung, die Lehrerrolle und die Raumgestaltung zu bedenken.

Kurzbeschreibung Die Entdeckung von Urformen in der Natur und in der menschlichen Bildsprache lässt uns immer wieder staunen. Die Menschen gestalten seit mehr als 10000 Jahren mit wenigen Grundformen, und alle Kinder seien sie aus Nigeria, Mexiko oder Deutschland entwickeln diese Grundformen ganz von selbst, einfach aus sich heraus wenn sie die Gelegenheit dazu haben. Die Autorinnen skizzieren die Entwicklung der kindlichen Bildsprache und zeigen, wo heute die Stolpersteine dieses natürlichen Prozesses liegen: im Fehlen von freien Malmöglichkeiten, denn unsere Kinder malen in der Schule nach exakten Vorgaben und verbringen viel Zeit vor Fernsehgerät und Computer. Auf der Strecke bleiben meistens die Freude am Zeichnen und Malen und das Vertrauen in die eigenen bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten. Das Malatelier, ein Raum, in dem das freie Malen und die Freude am bildnerischen Gestalten im Zentrum stehen, bietet die Möglichkeit, die kindliche Entwicklung der Bildsprache zu fördern. Die Autorinnen zeigen, wie ein Malatelier in einem Kindergarten oder einer Schule realisiert und zu einem Ort werden kann, wo auch fremdsprachige Kinder ihre Fähigkeiten zeigen können und wo die Kinder den Lernprozess aus sich selbst gestalten. Dem Buch ist eine DVD beigelegt, die viele Beispiele von Kinderzeichnungen beinhaltet und auf verblüffende Weise illustriert, wie rasch auch Kinder oder Jugendliche, die weder gerne zeichnen noch malen, im Malatelier ihre Freude am bildnerischen Gestalten wieder entdecken und ihre Bildsprache weiterentwickeln.